

Kommuniqué

des Verfassungsausschusses

über den Digitalisierungsbericht 2006, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Medien und öffentlichen Dienst (III-64 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Frauen, Medien und öffentlichen Dienst hat dem Nationalrat am 1. Juni 2007 den gegenständlichen Digitalisierungsbericht 2006 zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Verfassungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 29. Mai 2008 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der sich an die Ausführungen der Berichterstatterin Abgeordnete Dr. Elisabeth **Hlavac** anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Peter **Marizzi**, Bettina **Hradecsní**, Herbert **Scheibner**, Dr. Robert **Aspöck**, Franz **Morak**, Dieter **Brosz** und Mag. Peter **Eisenschenk** sowie die Bundesministerin für Frauen, Medien und öffentlichen Dienst Doris **Bures**.

Bei der Abstimmung wurde der Digitalisierungsbericht 2006, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Medien und öffentlichen Dienst (III-64 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Verfassungsausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2008 05 29

Mag. Heribert Donnerbauer

Schriftführer

Dr. Peter Wittmann

Obmann